

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen der Kreditsicherung	11
1.1	Einleitung	11
1.2	Einteilung der Kreditsicherheiten	11
1.2.1	Akzessorische und abstrakte Sicherheiten	11
1.2.2	Geborene und gekorene Sicherheiten	13
1.2.3	Personal- und Sachsicherheiten	14
1.2.4	Singular- und Globalsicherheiten	16
1.2.5	Eigen- und Drittsicherheiten	16
1.3	Der Sicherungsvertrag	17
1.3.1	Die Funktion des Sicherungsvertrages	17
1.3.2	Der Sicherungszweck	18
1.3.3	Sicherheitenbestellung	19
1.3.4	Allgemeine Schranken beim Abschluss des Sicherungsvertrages	19
1.3.4.1	Formerfordernisse	19
1.3.4.2	Die Anwendung der „Grundsätze über die Gestaltung rechtsgeschäftlicher Schuldverhältnisse durch Allgemeine Geschäftsbedingungen“ (AGB) auf Sicherungsverträge	20
1.3.4.3	Verbraucherdarlehensrecht	20
1.3.4.4	Haustürwiderrufsrecht	22
1.3.5	Zweckerklärung bei Drittsicherheiten	24
1.3.5.1	Grundschild	24
1.3.5.2	Bürgschaft und sonstige Mithaftungsfälle	28
1.3.5.3	Pfandrecht	29
1.3.5.4	Sonstige Drittsicherheiten	29
1.3.5.5	Ausnahmen bei Gesellschaftersicherheiten und Individualverträgen	29
1.3.5.6	Anlassgebender Kredit	30
1.3.5.7	Genauere Angabe der gesicherten Forderung bei Vereinbarung einer engen Zweckerklärung	31
1.3.6	Nachträgliche Übersicherung und Freigaberegulierung	31
1.3.7	Sittenwidrigkeit	33
1.3.7.1	Ursprüngliche Übersicherung	33
1.3.7.2	Weitere sittenwidrige Tatbestände	34
1.3.8	Sittenwidrige Haftungseinbeziehung Vermögensloser	36
1.3.8.1	Allgemeine Grundsätze und Hinweise	37
1.3.8.2	Die Grundtatbestände: Krasse Überforderung und Einschränkung der Entscheidungsfreiheit des Bürgen	39
1.3.8.3	Vermeidung der Sittenwidrigkeit einer Bürgschaft durch Haftungszweckbeschränkung	44

1.3.9	Beendigung des Sicherungsvertrages bzw. Rückgewähr fiduziarischer Sicherheiten _____	45
1.3.9.1	Tilgung der gesicherten Forderung _____	45
1.3.9.2	Der Rückgewähranspruch _____	45
1.3.10	Kündigung des Sicherungsvertrages _____	49
1.3.10.1	Kündigungsmöglichkeiten im Bürgschaftsrecht _____	49
1.3.10.2	Kündigung der Sicherungsvereinbarungen sonstiger Sicherheiten _____	51
1.3.10.3	Kündigung von Eigensicherheiten des Kreditnehmers _____	51
1.4	Verwertung von Sicherheiten _____	51
1.4.1	Akzessorische Sicherheiten _____	51
1.4.2	Abstrakte Sicherheiten _____	52
1.4.3	Verwendung des Verwertungserlöses _____	53
1.4.4	Keine Zurückstellung eigener Interessen der Bank zugunsten des Sicherungsnehmers _____	54
1.4.5	Ausgleichspflicht bei mehreren Sicherungsgebern _____	54
2	Die Bürgschaft _____	55
2.1	Abschluss des Bürgschaftsvertrages _____	55
2.1.1	Schriftform _____	56
2.1.2	Blankobürgschaft _____	56
2.1.3	Ausnahmen _____	56
2.2	Der Umfang der Bürgschaftsschuld _____	57
2.2.1	Individualisierbarkeit der gesicherten Forderung _____	57
2.2.2	Erstreckung der Bürgschaft auf Nebenforderungen _____	58
2.2.3	Akzessorietät _____	59
2.2.4	Auswirkungen nachträglicher Veränderungen der Hauptschuld auf die Bürgschaft _____	59
2.2.4.1	Umschuldung _____	59
2.2.4.2	Tilgungsaussetzung, Stundung _____	60
2.2.4.3	Zinsänderungen _____	61
2.2.4.4	Nachträgliche Kreditverlängerungen _____	61
2.2.4.5	Kreditprolongationen _____	62
2.2.5	Die Höchstbetragsbürgschaft _____	62
2.2.6	Auswirkungen des Wechsels der Person des Hauptschuldners, des Gläubigers und des Bürgen auf die Bürgschaft _____	63
2.2.6.1	Tod/Auswechslung des Hauptschuldners _____	63
2.2.6.2	Gläubigerwechsel _____	63
2.2.6.3	Tod des Bürgen _____	63
2.3	Rechtsbeziehung zwischen Bürgen und Gläubiger _____	64
2.3.1	Inanspruchnahme des Bürgen _____	64
2.3.2	Vorrang des Gläubigers _____	64
2.3.3	Einreden des Bürgen _____	66
2.3.3.1	Geltendmachung der Einreden des Hauptschuldners _____	66
2.3.3.2	Einreden des Bürgen aus seinem Rechtsverhältnis zum Gläubiger (insbesondere die Einrede der Verjährung) _____	66

2.3.3.3	Einrede der Vorausklage	67
2.3.3.4	Die Einreden des Bürgen aus § 770 BGB	68
2.3.3.5	Die Einrede des Bürgen aus § 776 BGB und deren Auswirkungen auf die Formulgestaltung	68
2.3.4	Unterlegung der Bürgschaft	71
2.3.5	Sorgfaltspflicht	71
2.4	Bürge und Hauptschuldner	72
2.4.1	Rechtsbeziehung zwischen Bürge und Hauptschuldner	72
2.4.1.1	Folgen der Leistung	72
2.4.1.2	Vertragsverhältnis zwischen Bürge und Hauptschuldner	73
2.4.2	Einwendungen des Hauptschuldners	73
2.4.2.1	Einwendungen gegenüber der übergegangenen Hauptforderung	73
2.4.2.2	Einwendungen aus dem Rechtsverhältnis zwischen Bürgen und Hauptschuldner	74
2.5	Das Rechtsverhältnis zwischen dem Bürgen und anderen Sicherungsgebern, insbesondere anderen Bürgen	75
2.5.1	Ausgleichspflicht bei verschiedenen Bürgschaftsformen	75
2.5.1.1	Die Mitbürgschaft	75
2.5.1.2	Ausgleichspflicht des Mitbürgen	75
2.5.1.3	Ausgleichspflicht mehrerer Bürgen, die sich für einen Höchstbetrag verbürgt haben	76
2.5.1.4	Ausgestaltung der Formularbürgschaften im Bankverkehr	77
2.5.2	Das Rechtsverhältnis zwischen Bürge und anderen Sicherungsgebern	77
2.6	Beendigung der Bürgschaft	78
2.6.1	Beendigung durch Eintritt einer vereinbarten auflösenden Bedingung	78
2.6.2	Befristung	79
2.6.2.1	Gegenständlich begrenzte Bürgschaft	79
2.6.2.2	Zeitbürgschaften	80
2.7	Besondere Bürgschaftsformen	81
2.7.1	Ausfallbürgschaft	81
2.7.2	Nachbürgschaft	82
2.7.3	Rückbürgschaft	82
2.7.4	Bürgschaft für ein kapitalersetzendes Darlehen	82
2.7.5	Bürgschaft auf erstes Anfordern	82
3	Besondere Formen ergänzender Gläubigersicherung	93
3.1	Garantievertrag	93
3.2	Der Kreditauftrag	93
3.3	Die Patronatserklärung	94
3.4	Schuldbeitritt (Mithaftungsvereinbarung)	94
4	Die Sicherungszession	97
4.1	Rechtsgrundlagen	97
4.1.1	Einführung	97

4.1.2	Bestellung der Sicherheit	99
4.1.2.1	Das dingliche Rechtsgeschäft	99
4.1.2.2	Bestimmbarkeit	100
4.1.2.3	Abtretung zukünftiger Forderung; Prioritätsprinzip	101
4.1.2.4	Teilabtretung	103
4.1.3	Einreden der Schuldner und sonstige Gefahren für die Sicherheit	103
4.1.3.1	Vorbemerkung	103
4.1.3.2	Das gesetzliche Abtretungsverbot	103
4.1.3.3	Das vertragliche Abtretungsverbot	104
4.1.3.4	Wirksamkeit der Abtretung trotz Abtretungsausschluss gemäß § 354 a HGB	105
4.1.3.5	Abtretung von Forderungen gegen Ausländer	106
4.1.3.6	§ 404 BGB	106
4.1.3.7	§ 407 Abs. 1, § 408 BGB	107
4.1.3.8	§ 406 BGB – Aufrechnung	108
4.1.3.9	Der Schutz des Sicherungszessionars gegen Zwangsvollstreckung und Insolvenz	109
4.1.4	Offenlegung der Sicherungszession	110
4.1.4.1	Stille/offene Zession	110
4.1.4.2	Die Form der Offenlegung	111
4.1.4.3	Zahlstellenklausel	112
4.1.5	Beendigung des Sicherungsvertrages und Verwertung der Forderung	113
4.2	Zessionsformen	113
4.2.1	Mantelzession	113
4.2.2	Die Globalzession	114
4.2.2.1	Grundlagen	114
4.2.2.2	Der Konflikt zwischen Warenkredit und Geldkredit	115
4.3	Problematische Zessionsverträge	117
4.3.1	Abtretung von Gesellschaftsanteilen	117
4.3.2	Abtretung von Arbeitsentgelt und Sozialleistungen	118
4.3.3	Honoraransprüche	119
4.3.4	Ansprüche aus Lebensversicherungen	119
4.3.5	Abtretung von Steuererstattungsansprüchen	120
5	Die Sicherungsübereignung	121
5.1	Einführung	121
5.1.1	Gegenstände der Sicherungsübereignung	121
5.1.1.1	Bestandteile	122
5.1.1.2	Zubehör	127
5.1.1.3	Unpfändbare Sachen	128
5.1.2	Der Sicherungsvertrag	129
5.1.3	Die Übereignung	129
5.1.3.1	Einigung und Bestimmtheitsgrundsatz	129
5.1.3.2	Formen der Sicherungsübereignung	134

5.1.3.3	Der gutgläubige Erwerb des Sicherungseigentums	135
5.2	Einzelne Sicherungsübereignungsverträge	137
5.2.1	Die Sicherungsübereignung gemäß § 929 BGB durch Einigung und Übergabe	137
5.2.1.1	Vorteile der Sicherungsübereignung gemäß § 929 BGB	138
5.2.1.2	Probleme der Übereignung gemäß § 929 BGB	138
5.2.2	Die Sicherungsübereignung einzelner, genau bezeichneter Gegenstände gemäß §§ 929, 930 BGB	139
5.2.2.1	Einigung und Vereinbarung eines Besitztittlungsverhältnisses	139
5.2.2.2	Übertragung des Anwartschaftsrechtes	140
5.2.2.3	Übertragung der Rückgewähransprüche	140
5.2.2.4	Übereignung von Bestandteilen und Zubehör	140
5.2.2.5	Besitzerlangung zum Zweck der Verwertung und verbotene Eigenmacht	142
5.2.2.6	Die Sicherungsübereignung durch Abtretung des mittelbaren Besitzes	143
5.2.3	Die Sicherungsübereignung eines Kraftfahrzeuges	144
5.2.4	Die Sicherungsübereignung eines Warenlagers mit wechselndem Bestand	145
5.2.4.1	Grundlagen	145
5.2.4.2	Vorweggenommene Sicherungsübereignung	146
5.2.4.3	Die genaue Beschreibung des Sicherungsgutes und die Funktion der Bestandsmeldungen	147
5.2.4.4	Einwilligung in die Weiterveräußerung	148
5.2.4.5	Die Globalzession im Rahmen der Sicherungsübereignung	149
5.2.5	Die Sicherungsübereignung mit Verarbeitungsklausel	149
5.2.5.1	Die Funktion des § 950 BGB	149
5.2.5.2	Konkurrenz verschiedener Verarbeitungsklauseln	150
5.3	Die Sicherungsübertragung des Anwartschaftsrechtes aus dem Eigentumsvorbehalt	150
5.3.1	Rechtliche Grundlagen	150
5.3.2	Die Selbstständige Sicherungsübertragung des Anwartschaftsrechtes in der Bankpraxis (Sicherungsübereignung von Gegenständen unter Eigentumsvorbehalt)	152
6	Das vertragliche Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten	155
6.1	Grundlagen	155
6.1.1	Die Bestellung der Pfandrechte	155
6.1.1.1	Einigung	155
6.1.1.2	Weitere Voraussetzungen für die Bestellung eines Pfandrechtes	156
6.1.1.3	Form der Verpfändung	157
6.1.1.4	Gutgläubiger Erwerb eines Pfandrechtes	157
6.1.1.5	Rangverhältnis	158
6.1.2	Der Sicherungsvertrag	159
6.1.2.1	Akzessorietät	159

6.1.2.2	Zweckabrede	160
6.1.3	Die Übertragung des Pfandrechtes	160
6.2	Die Verpfändung von Mobilien	161
6.2.1	Die Bestellung des Pfandrechtes	161
6.2.1.1	§ 1205 BGB	161
6.2.1.2	§ 1206 BGB	162
6.2.1.3	Die Bedeutung des Besitzes der Pfandsache	163
6.2.2	Pflichten des Pfandgläubigers	163
6.2.3	Der Verwertung des Pfandes an Mobilien	163
6.2.3.1	Regelung des Pfandverkaufes	163
6.2.3.2	Der Pfanderlös	165
6.2.3.3	Verwertung bei mehrfacher Verpfändung	165
6.3	Die Verpfändung einer Forderung	166
6.3.1	Voraussetzungen der Verpfändung	167
6.3.1.1	Verpfändungsanzeige, § 1280 BGB	167
6.3.1.2	Mitverpfändung von Zinsen	168
6.3.1.3	Verpfändung von Forderungen, über die ein Legitimationspapier ausgestellt wird	168
6.3.2	Die Rechtsfolgen der Verpfändung	168
6.3.3	Die Verwertung der Forderung	169
6.3.3.1	Leistungen des Drittschuldners vor Pfandreife	169
6.3.3.2	Einziehung der verpfändeten Forderung nach der Pfandreife	169
6.4	Die Verpfändung von Wertpapieren	170
6.4.1	Inhaberpapiere	170
6.4.2	Wertrechte	172
6.4.3	Die Verpfändung von Rektapapieren (Namenspapieren)	172
6.4.4	Orderpapiere	173
6.5	Verpfändung von Gesellschaftsanteilen	173
6.5.1	Umfang der Verpfändung	174
6.5.2	Voraussetzung der Verpfändung	174
6.5.3	Verwertung	175
6.6	Das Pfandrecht nach Nr. 14 Abs. 1 AGB-Banken	176
6.6.1	Inhalt der Vorschrift	176
6.6.2	Die Begründung von Pfandrechten durch Allgemeine Geschäftsbedingungen	178
6.6.3	Die Funktion der Vorschrift	178
6.7	Gesetzliche Pfandrechte	179
Literaturverzeichnis		181